



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Fortschritt des Textilbündnisses in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen über den gegenwärtigen Sachstand des vom Bundesentwicklungsminister Gerd Müller begründeten Textilbündnisses in Bayern zu berichten. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, in welchem Umfang mittlerweile bayerische Unternehmen der Textilbranche daran teilnehmen und inwieweit die Staatsregierung Maßnahmen ergreift bzw. plant, um die bayerische Teilnehmerzahl weiter zu erhöhen.

Begründung:

Das 2014 holprig gestartete Textilbündnis konnte in den vergangenen Monaten nach Überarbeitung der Verpflichtungen an Bedeutung zulegen. Auch große bayerische Unternehmen wie die Adidas Group sind nunmehr Mitglied geworden. Aufgrund der teils gravierend schlechten Produktionsbedingungen in Entwicklungsländern, durch die Unglücke, Arbeitsunfälle, hoher Leistungsdruck bei schlechter Bezahlung und Arbeitsrechtsverletzungen auf der Tagesordnung stehen, kann dieses Bündnis ein guter Lösungsansatz zur Entschärfung dieser Situation werden. Voraussetzung dafür ist aber eine möglichst vollständige Teilnahme der deutschen und entsprechend auch der bayerischen Textilbranche. Der geforderte Bericht soll deshalb über den aktuellen Sachstand für die bayerische Situation Auskunft geben und darlegen, inwieweit die bayerischen Unternehmen schon an diesem Bündnis partizipieren und auf welche Weise sich die Staatsregierung für einen flächendeckenden Erfolg dieser Initiative engagiert und künftig engagieren könnte.